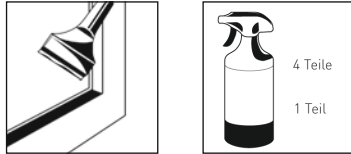


OPALFILM®

Flachglasfolien



Reinigung

Verdünnen Sie zunächst das Glasreinigerkonzentrat mit Wasser (Mischungsverhältnis ca. 1:4) und füllen Sie die Mischung in die Sprühflasche. Sprühen Sie nun die gesamte Glasfläche ein und reinigen Sie diese mit einem Glasschaber. Diese Arbeit ist sehr sorgfältig auszuführen, damit sämtliche, auch nicht erkennbare Schmutzpartikelchen, Farbreste usw. abgehoben werden.

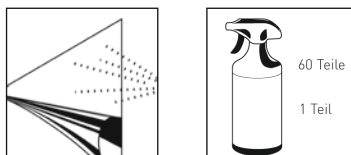
Das schmutzige Wasser auf der Scheibe wird mit einem Abzieher abgezogen. Anschließend erneut die Scheibe mit dem Glasreiniger einsprühen, mit dem Wischmop gründlich reinigen und nochmals abziehen. Kurz vor der Montage die Scheibe noch einmal mit Montageflüssigkeit nachreinigen. Dieser Vorgang ist notwendig, damit in der Luft schwebende Teilchen, die sich kurz vorher auf die Scheibe gelegt haben, entfernt werden. Danach müssen die Randbereiche mit einem fusselfreien, saugfähigen Papiertuch sorgfältig abgetrocknet werden; dabei ist auf die Entfernung aller Staub-, Schmutz- und gelösten Kitt-/Silikonpartikeln zu achten.

Wichtig

Bei alten Fenstern mit losen Kitträndern verwenden Sie im oberen Kantenbereich der Scheibe so wenig Wasser wie möglich und sprühen dafür die Folie umso mehr ein. Andernfalls würde der ausgetrocknete Rand das Wasser zum Teil erst während der Montage der Folie freigeben. Schmutzpartikelchen und Wasser können dann unter die Folie laufen und an den Rändern zu Ablösungen oder Blasenbildung führen. Sie können das Kittbett auch mit einem wasserfesten Klebestreifen vorübergehend abdecken.

Installation

Die Scheibenfläche genau abmessen. Dabei ist zu beachten, dass an allen Seiten ein ausreichender Überstand der Folie (mind. 1 cm) notwendig ist. Das erforderliche Maß wird dann von der Rolle abgeschnitten.



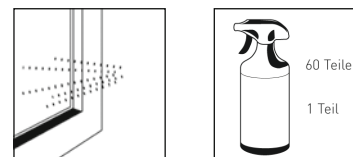
Die Montage sollte nicht bei starkem Wind und Regen erfolgen!

Bei der Verlegung durch eine Person sollte die zugeschnittene Folie mittels Montageflüssigkeit verkehrt herum an eine separate Scheibe oder am Fensterrahmen angebracht werden. Entfernen Sie anschließend die transparente Abdeckung (Schutzfolie). Wenn die Installation von zwei Personen durchgeführt wird, hält die 1. Person die Folie, während die 2. Person die Schutzfolie entfernt. Berühren Sie hierbei nicht den trockenen Kleber!

Feuchten Sie die Finger vorher mit Montageflüssigkeit an. Während Sie die Schutzfolie abziehen, sprühen Sie die klebende Seite der Flachglasfolie reichlich mit Montageflüssigkeit

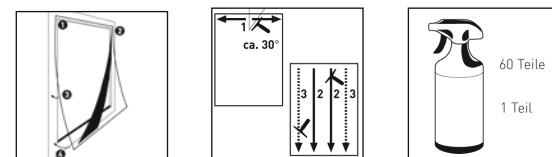
(Mischungsverhältnis: [Montagekonzentrat/Wasser] ca. 1:60). Dadurch wird zum einen vermieden, dass die Folie durch die statische Aufladung Staub oder Schmutz aus der Luft anzieht, zum anderen erleichtert die Flüssigkeit die Fixierung der Folie auf der Scheibe.

Besprühen Sie nun die zu beklebende Scheibe mit der Montageflüssigkeit.



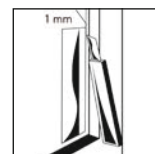
Die Scheibe muss vollständig mit der Montageflüssigkeit benetzt sein. Jetzt spannen Sie die Flachglasfolie etwas und legen sie mit der eingesprühten Seite im oberen Bereich an die Scheibe.

Passen Sie die Folie so ein, dass sie an allen Seiten gleichmäßig übersteht. Achten Sie darauf, dass sie weder Falten noch Knicke wirft oder sich in den Ecken staucht. Die jetzt auf der Scheibe befindliche Folie wird nun auch von außen mit Montageflüssigkeit eingesprüht.



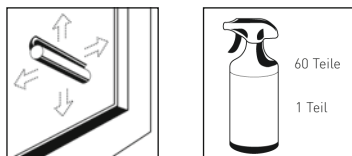
Wir empfehlen die Verwendung des OPAL Quetschers 15 cm, um das Wasser und die Luftblasen, die sich zwischen Folie und Scheibe befinden, heraus zu pressen bzw. um die Folie zu fixieren. Achten Sie darauf, dass die Folie nicht verrutscht, staucht oder verknickt! Führen Sie den Quetscher dabei im oberen Teil der Scheibe waagrecht von der Mitte nach links bzw. rechts und im unteren Teil senkrecht nach unten. Sollten Sie nach dem Herausstreifen feststellen, dass sich Schmutzteilchen zwischen Folie und Scheibe befinden, so heben Sie die Folie vorsichtig wieder an, sprühen während des Anhebens Folie und Scheibe erneut ein, entfernen dann den Schmutz, sprühen wieder und pressen das Wasser erneut wie beschrieben heraus.

Um die Entfernung sämtlicher Flüssigkeitseinschlüsse (Wasserblasen) sicherzustellen, wiederholen Sie die vorgenannten Schritte.



Schneiden Sie jetzt die Seiten der Folie mit Hilfe eines Kantenlineals und einem Cutter mit einer **äußerst scharfen Klinge**. Pressen Sie das Lineal fest gegen den Rahmen und lassen Sie beim Schneiden ca. 2-3 mm Mindestabstand zwischen Folie und Rahmen/Dichtungsgummi. Die Seiten werden zuerst geschnitten. Der Vorgang wird mit dem Beschneiden der oberen Kanten

begonnen. Achten Sie darauf, dass Ihr Cutter eine **neue scharfe Klinge** hat, um ein Reißen der Folie zu verhindern. Halten Sie das Schneidmesser möglichst flach.



Sprühen Sie die Folie erneut von außen ein und pressen Sie nun mit verstärktem Druck das zwischen Folie und Scheibe verbleibende Wasser mit dem OPAL Quetscher 15 cm heraus. Dann wickeln Sie ein fusselfreies Papiertuch um Ihr Kantenlineal und trocknen damit alle Kanten. Das Papiertuch muss oft erneuert werden, damit genügend Wasser aufgesaugt werden kann.

Bitte achten Sie besonders auf die Entfernung der Montageflüssigkeit in der Nähe von Naht- und Randbereichen.

Die Reinigungs- und Pflegehinweise liegen der gelieferten OPALFILM® Folie bei.

Wichtig

Im Umgang mit der Folie ist unbedingt zu verhindern, dass diese Falten wirft oder knickt, denn Knicke bleiben insbesondere bei den reflektierenden Folien auch später sichtbar. Bei direkter Sonneneinstrahlung ist Vorsicht geboten. Sie müssen schnell arbeiten und viel Wasser bzw. etwas mehr Montageflüssigkeit verwenden, um ein zu frühes Antrocknen des Klebers zu verhindern.

HINWEISE

OPALFILM® Außenfolien sollten nicht bei starkem Regen verarbeitet werden, um die Gefahr der Bildung von Wasserriefen unter der Folie zu reduzieren. Bei schrägliegenden großen Fensterflächen sollte vor Ausführung mittels einer Wasserwaage geprüft werden, ob die Glasflächen im Lot sind. Sind die Glasflächen nicht im Lot, sollte mit Entlastungsschnitten (Verarbeitung von sich überlappenden Folienstreifen) gearbeitet werden.

Bei der Verarbeitung der OF30065 Polycarbonatfolie sollte ebenfalls mittels einer Wasserwaage geprüft werden, ob die zu beschichtenden Polycarbonat/PMMA-Flächen im Lot sind. Ist dies nicht der Fall sollte mit Entlastungsschnitten (Verarbeitung von sich überlappenden Folienstreifen) gearbeitet werden. Zusätzlich empfiehlt sich die Verwendung von Ethanol in der Montageflüssigkeit (ca. 200 Tropfen pro Liter), um eine schnellere Haftung zu erreichen. Die OPALFILM® Folien für den Außenbereich sollten nicht bei einer Verarbeitungstemperatur von 5 Grad verarbeitet werden, da dann der Kleber nicht seine volle Klebkraft entwickeln kann. Bei der Aufbringung von stark spiegelnden Außenfolien auf konkaven Flächen kann es zum Hohlspiegel-Effekt kommen, d.h. durch die starke Bündelung der Lichtenergie können davor befindliche Gegenstände verbrennen!

Die Installation bei großen Fenstern

Fensterflächen, die nicht durch das Folienmaß abgedeckt werden, sind mit einer Stoßnaht zu verkleben. Stellen Sie nach Ausmessen des Fensters fest, wo eine Schnittstelle am wenigsten stört. Verkleben Sie eine Hälfte des Fensters, wie im

Teil beschrieben. Zum Stoßen der Folie sollte jeweils die Maschinenkante genommen werden. Es ist darauf zu achten, dass die Stoßnaht mit einem Abstand von 1-2mm verarbeitet wird. Bei der Verlegung von Stoßnähten im Dachbereich ist eine Versiegelung zwingend erforderlich. Aufgrund des Rechts-/Links-Farbverlaufs bei reflektierenden Folien ist es besonders wichtig, dass die zweite Folienbahn „gestürzt“, d.h. gedreht, wird. Gesputterte Folientypen und die der HAVERKAMP Neotec-Serie dürfen aufgrund der Ausrichtung ihrer Edelmetalle hingegen nicht gestürzt werden.

Bei der Verarbeitung der Folien der Serie Birdsafe ist aufgrund des wasserbasierten Klebers bei der Verarbeitung zu beachten:

Da der Kleber eine schnellere Anhaftung am Glas hat sollte man insbesondere bei der Verarbeitung bei warmen Temperaturen den Montagekonzentrat Anteil erhöht werden, so dass ein gewisses Justieren während der Montage bedingt möglich ist. Zudem empfiehlt sich eine Verarbeitung mit 2 Personen, da aufgrund der schnelleren Anhaftung das Justieren insbesondere bei großen/langen Scheiben erschwert ist.

Wir weisen darauf hin, dass ab einer Temperatur von 25 Grad die Installation schwierig ist. Ab 35 Grad sollte man eine Verarbeitung vermeiden.

Es ist zu beachten, dass der Kleber dieser Folien im optischen Bereich auf die Montageflüssigkeit reagiert, indem er zunächst milchig/trübe wird. Dieses Phänomen ist normal und nicht bedenklich. Nach ca. 1-2 Tagen wird die Folie wieder klar, nachdem die meiste Flüssigkeit diffundiert ist.

Nach der Installation

Die Aushärtungszeit beträgt ca. 4 Wochen (je nach Witterung). Die Folien dürfen während dieser Zeit nicht gereinigt werden. Etwaige optische Beeinträchtigungen durch Wasserblasen (bis zu einer Größe von 2-3 cm) verschwinden nach einigen Wochen (je nach Witterung). Diese Wasserblasen können auftreten, wenn mit zu wenig Druck gequetscht wird (bei zu viel Restflüssigkeit hat Wasser die Eigenschaft sich nach einiger Zeit zu sammeln).

Versiegelung

Wichtig: Grundsätzlich empfehlen wir die Montage unter vorhandenen Gashalteleisten, um die Folie gegen Ablösung im Randbereich zu schützen. Sollten keine Gashalteleisten bzw. de- und wiedermontierbaren Dichtungsgummis vorhanden sein, ist eine Versiegelung mit einem neutralvernetzten Spezialsilikon empfehlenswert, bei Außenfolien aus Gewährleistungsgründen zwingend erforderlich. Wir empfehlen die Verwendung des OPALFILM® Glasreinigers und des OPALFILM® Montagekonzentrats, da diese Produkte ständigen Tests unterliegen und somit eine Verträglichkeit zu den OPALFILM® Folien gewährleistet wird.

- Bitte Reinigungsanleitung beachten

Äußere Rahmenbedingungen

- Verarbeitung in möglichst staubfreier Umgebung
- Tragen flusenfreier Kleidung
- Saubere Hände
- Möglichst wenige Personen im Arbeitsbereich
- Flachglasfolien sollten optimalerweise in der Originalverpackung (auf einem Kern inkl. der Endstops) trocken lagern. Niemals flach in ein Regal legen, da die Folie sonst delaminieren würde.